

Präsentation WIR & HIER Toolbox für Sozialraumorientierung

digitale Veranstaltungen – 12.1., 10.00 Uhr / 20.00 Uhr

Am 12. Januar präsentiert die Evangelische Arbeitsstelle midì die WIR & HIER Toolbox erstmals der Öffentlichkeit. Dieser neue digitale Werkzeugkasten bietet Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen Anregungen, Inspirationen und Hilfestellungen für die Arbeit im Sozialraum.

Die interaktive Toolbox will haupt- und ehrenamtlich Engagierten Lust machen, ihr Dorf, ihren Stadtteil oder ihr Quartier neu zu entdecken und mit anderen lokalen Akteuren zu kooperieren. Kurze, intuitive Tools erleichtern den spielerischen Einstieg in Motivationsklärungen, Methoden und die konkrete Umsetzung. Gestaltet wurde die WIR & HIER Toolbox von midì gemeinsam mit der Berliner Kreativagentur Social Social.

In der einstündigen Veranstaltung, die mit Grußbotschaften der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland Annette Kurschus und des Präsidenten der Diakonie Deutschland Ulrich Lillie eröffnet wird, lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der WIR & HIER Toolbox kennen. Um Haupt- und Ehrenamtlichen gleichermaßen die Teilnahme zu ermöglichen, findet die Veranstaltung zweimal statt – um 10.00 und um 20.00 Uhr.

Die Anmeldung ist hier kostenlos möglich:

10.00 Uhr: <https://www.mi-di.de/termine/presentation-wir-hier-toolbox-fuer-sozialraumorientierung>

20.00 Uhr: <https://www.mi-di.de/termine/wir-hier-toolbox-fuer-sozialraumorientierung>

Im Rahmen der Präsentationsveranstaltung um 10.00 Uhr findet ein Pressegespräch statt. Dieses ist während einer Breakoutphase geplant.

Schon ab dem 10. Januar steht die WIR & HIER Toolbox allen Interessierten unter www.wirundhier-toolbox.de kostenlos zur Verfügung.

Hintergrund: Sozialraumorientierung:

Entstanden als Konzept der Sozialen Arbeit bezieht sich Sozialraumorientierung auf den unmittelbaren Lebensraum von Menschen und setzt auf Eigeninitiative, Ressourcen, Vernetzung und Kooperation vor Ort. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen, die sich an ihrem Sozialraum orientieren, sind extrovertiert und neugierig. Sie fragen nach dem, was Menschen vor Ort bewegt, und setzen sich zusammen mit anderen lokalen Akteuren für das Gemeinwesen und bessere Lebensverhältnisse in Dorf, Stadtteil und Quartier ein. Ausdrucksformen von Sozialraumorientierung können Dorfvernetzungsrounds, Begegnungscafés, offene Stadtteilzentren, Inklusions- und Integrationsprojekte, Vesperkirchen, gemeinsame Feste und Aktionen und vieles mehr sein – je nachdem, was vor Ort dran ist.

Für Rückfragen steht Pfarrer Walter Lechner, Referent für Sozialraumorientierung in Diakonie und Kirche bei midì, zur Verfügung: Tel. 0172-5606778, walter.lechner@mi-di.de.